

DIE  
DEUTSCH-FRANZÖSISCHE  
HAUPTSTADT

# SAARBRÜCKEN

DAS WIRTSCHAFTLICHE  
ZENTRUM DER  
EUROMETROPOLE



[eurometropole.saarbruecken.eu](http://eurometropole.saarbruecken.eu)

**SAAR  
BRÜ  
CKEN**

# Luxemburg/Luxembourg

Bruxelles

Saarburg

Luxembourg

Remich

100 km

330 km

Mettlach

Merzig

Dillingen

Saarlouis

Hermeskeil

Wadern

Lebach

Saarland/Sa

Riegelsberg

Sulz

Völklingen

Saarbrücken/Sarre

Paris

Creutzwald

390 km

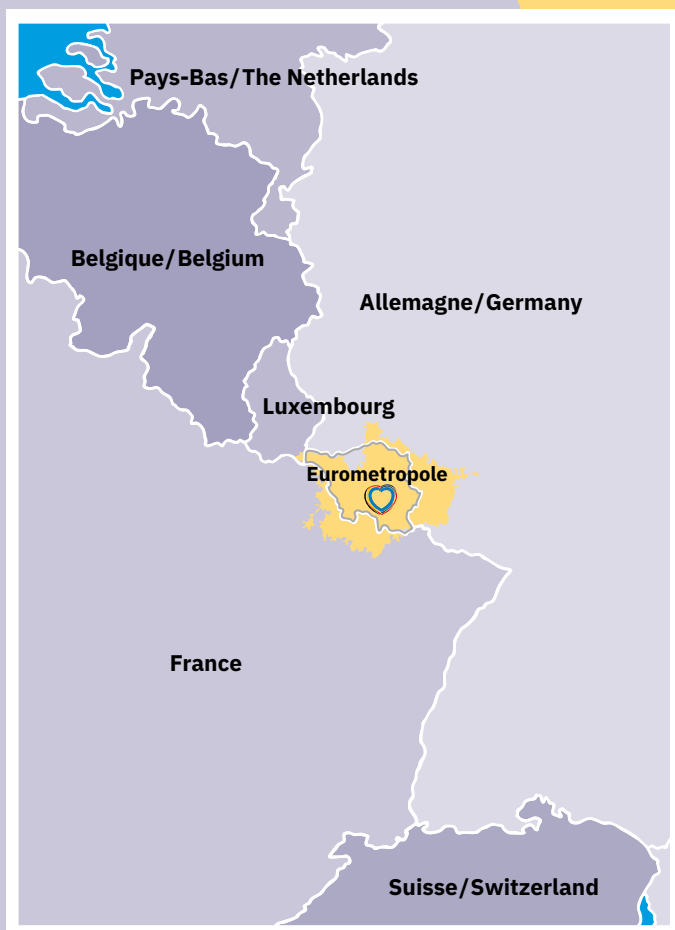
Forbach

Moselle

Freyding-  
Merlebach

Saint-Avold

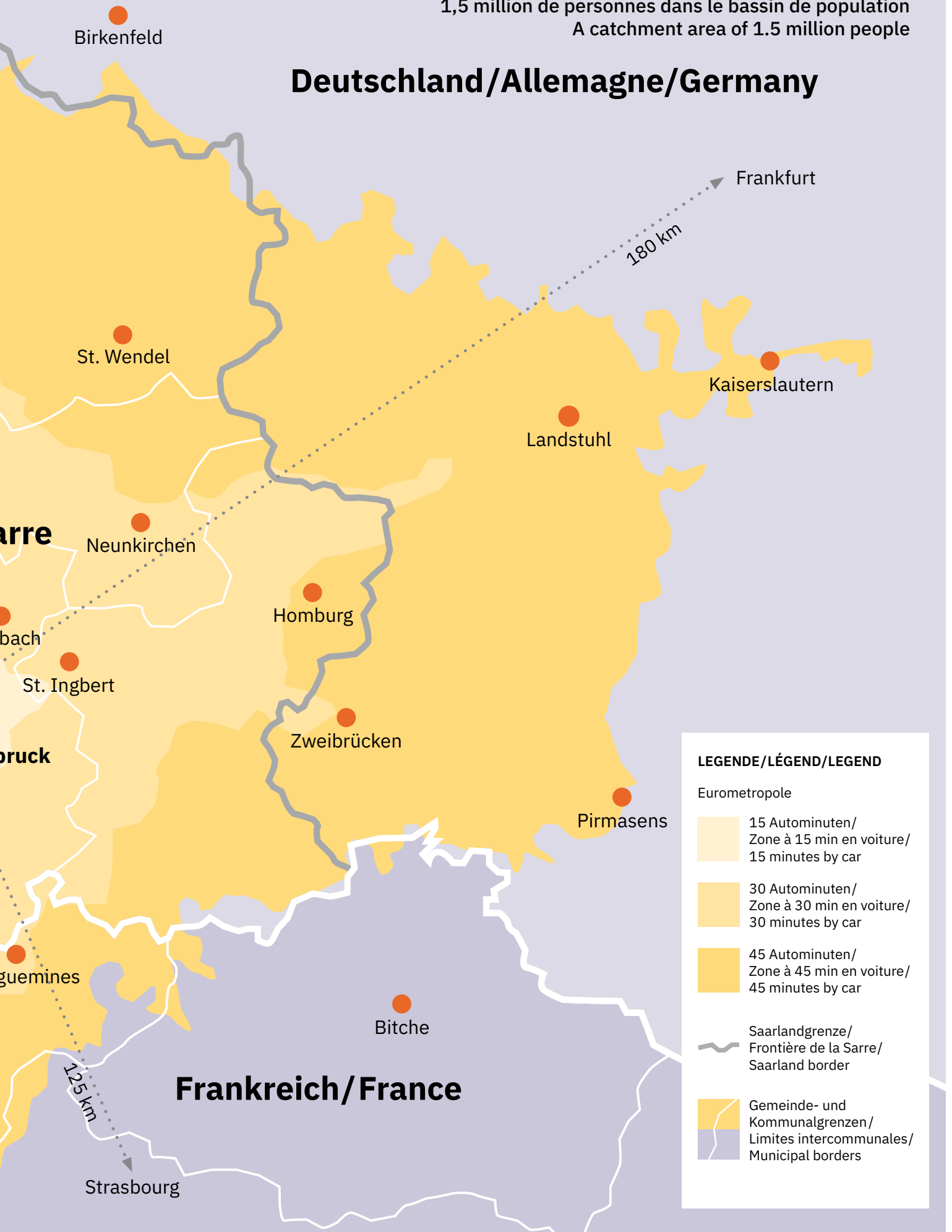
Sarre



# Eurometropole Saarbrücken / Eurometropole Sarrebruck

1,5 Millionen Menschen im Einzugsgebiet  
1,5 million de personnes dans le bassin de population  
A catchment area of 1.5 million people

## Deutschland/Allemagne/Germany





# VORWORT

## UWE CONRADT



Liebe Leserinnen und Leser,  
herzlich willkommen in der  
Eurometropole Saarbrücken!

Saarbrücken liegt im Herzen Europas und ist seit jeher von seiner unmittelbaren Nachbarschaft zu Frankreich geprägt. Die deutsch-französische Zusammenarbeit ist für uns keine Vision, sondern gelebter Alltag. Menschen wohnen, arbeiten, lernen und begegnen sich selbstverständlich über die Grenze hinweg. Dieses europäische Selbstverständnis prägt unsere Stadt und macht sie zu einem attraktiven Ort zum Leben, Arbeiten und Investieren.

Saarbrücken besitzt dabei ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Als einzige Landeshauptstadt unmittelbar an der deutsch-französischen Grenze verbindet unsere Stadt zwei der bedeutendsten Volkswirtschaften Europas. Frankreich ist zugleich der einzige unmittelbare Nachbar Deutschlands, der den G7 angehört. Damit ist Saarbrücken nicht nur räumlich, sondern auch wirtschaftlich eine Brücke zwischen beiden Ländern und ein zentraler Standort der deutsch-französischen Zusammenarbeit.

Diese besondere Lage wird durch eine einzigartige deutsch-französische Infrastruktur ergänzt. Zahlreiche Einrichtungen und Institutionen haben hier ihren Sitz, darunter die Chambre de Commerce Franco-Allemande (CCFA). Hinzu kommen viele weitere Organisationen, Unternehmen und Netzwerke, die den Austausch zwischen Deutschland und Frankreich täglich mit Leben füllen. Diese enge Vernetzung schafft Vertrauen, erleichtert Kooperationen und eröffnet Unternehmen hervorragende Möglichkeiten, beide Märkte erfolgreich zu erschließen.

Als wirtschaftliches Zentrum der deutsch-französischen Grenzregion vereint Saarbrücken internationale Unternehmen, exzellente Wissenschaft und eine leistungsfähige Verwaltung. Besonders in den Zukunftsfeldern Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit und Digitalisierung verfügt unsere Stadt über eine Forschungslandschaft mit internationaler Strahlkraft. Der enge Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft schafft beste Voraussetzungen für Innovationen und nachhaltiges Wachstum.

Ein weiterer Standortvorteil ist unsere hervorragende Erreichbarkeit. Mit der direkten TGV-Verbindung nach Paris in weniger als zwei Stunden sowie kurzen Wegen innerhalb der Großregion ist die Eurometropole Saarbrücken eng mit den europäischen Wirtschaftszentren vernetzt. Diese zentrale Lage stärkt unsere Rolle als Wirtschaftsstandort und als Tor zwischen Deutschland und Frankreich. Gleichzeitig gestalten wir den Wandel unserer Stadt mit einer klaren Zukunftsstrategie. Mit der Entwicklung neuer Quartiere, der Aufwertung unserer Innen-

stadt im Rahmen des Modellvorhabens Superbrücken und einem vorausschauenden Flächenmanagement schaffen wir attraktive Bedingungen für Investitionen, Innovationen und nachhaltiges Wachstum. Dabei verbinden wir wirtschaftliche Dynamik mit hoher Lebensqualität und einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Die Eurometropole Saarbrücken steht für Offenheit, Innovationskraft und europäische Zusammenarbeit. Sie verbindet wirtschaftliche Stärke mit wissenschaftlicher Exzellenz, internationaler Vernetzung und einer hohen Lebensqualität. Diese Broschüre gibt Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Potenziale unseres Wirtschaftsstandortes und zeigt, warum Saarbrücken ein idealer Ort für Unternehmen, Investitionen und neue Ideen ist.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere Stadt kennenzulernen und gemeinsam mit uns die Zukunft der Eurometropole Saarbrücken zu gestalten.

Ihr  
Uwe Conradt

Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt Saarbrücken



Saarbrücker Staden

# INHALT



## Bildnachweise

**Titel:** Echtgut Markeninszenierung; **S. 4:** Stefan Himmer;  
**S. 5:** LHS; **S. 6:** A. Lombardozi; **S. 7:** Visundi, Drei Architekten Partnerschaft mbB; **S. 8/9:** Visundi, Becker & Bredel;  
**S. 10/11:** LHS, Becker & Bredel; **S. 12/13:** Oddo BHF, LHS  
**S. 14/15:** Am Schanzenberg; **S. 16/17:** Kadawittfeldarchitektur;  
**S. 18/19:** Visundi, R. Pagliarini; **S. 20/21:** A. Lombardozi, LHS, R. Pagliarini, O. Dietze; **S. 22/23:** Am Schanzenberg;  
**S. 24/25:** Visundi; **S. 26/27:** Drei Architekten Partnerschaft mbB;  
**Rückseite:** Visundi

- 8** **Die Landeshauptstadt Saarbrücken:**  
das wirtschaftliche Zentrum  
des deutsch-französischen  
Eurometropole-Raums
- 12** **Deutsch-französische Wirtschaft**  
als Standortvorteil der  
Eurometropole Saarbrücken
- 14** **Am Schanzenberg Saarbrücken:**  
vom Messegelände zum kreativen  
Zukunftsquartier
- 16** **Superbrücken:**  
auf dem Weg zum Konferenzstandort der  
Zukunft und zur Innenstadt von morgen
- 18** **Tourismus im Aufwind:**  
Saarbrücken als aufstrebende  
Destination des Städtetourismus
- 22** **Masterplan Gewerbeflächen:**  
strategische Flächenentwicklung für  
Saarbrückens Zukunft
- 24** **Neues Zukunftsquartier**  
an der deutsch-französischen Grenze
- 26** **Innenstadtbelebung**  
Victor's Residenz V 25: Vom Leerstand  
zum Zukunftsstandort



# **DIE LANDESHAUPTSTADT SAARBRÜCKEN:**

DAS WIRTSCHAFTLICHE ZENTRUM  
DES DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN  
EUROMETROPOLE-RAUMS



*Freitreppe an der Berliner Promenade*

Saarbrücken ist das wirtschaftliche und funktionale Zentrum der deutsch-französischen Grenzregion und verbindet als urbane Metropole Märkte, Menschen und Kompetenzen über nationale Grenzen hinweg. Im Herzen Europas zwischen Deutschland und Frankreich gelegen und in direkter Nähe zu Luxemburg eröffnet der Standort direkten Zugang zu einem Wirtschaftsraum mit rund 11,7 Millionen Einwohnern und hoher industrieller sowie dienstleistungsorientierter Wertschöpfung. Die enge Verflechtung mit Frankreich und Luxemburg prägt dabei einen grenzüberschreitenden Ar-

beitsmarkt, der durch tägliche Pendlerbewegungen und eine international geprägte Bevölkerung getragen wird.

Die verkehrliche Anbindung Saarbrückens ist überregional leistungsfähig und international ausgerichtet. Über den Hauptbahnhof bestehen direkte ICE- und TGV-Verbindungen, insbesondere nach Paris (unter zwei Stunden) sowie in die deutschen Wirtschaftszentren wie Frankfurt und Mannheim. Ergänzt wird dies durch die Nähe zu den Flughäfen Saarbrücken, Luxemburg und Frankfurt, die eine schnelle Anbindung an nationale und internationale Märkte gewährleisten. Das Autobahnnetz mit den Achsen A1, A6, A8 und A620 verbindet den Standort zudem effizient mit den umliegenden Wirtschaftsräumen.

Ein wesentlicher Standortvorteil liegt im integrierten deutsch-französischen Arbeitsmarkt. Täglich pendeln tausende Beschäftigte – insbesondere aus Frankreich – zum Arbeiten nach Saarbrücken. Unternehmen profitieren dadurch von einem deutlich erweiterten Fachkräfteangebot sowie von einer hohen Flexibilität bei der Personalgewinnung. Gleichzeitig ist Saarbrücken durch seine internationale Bevölkerung und die gelebte Mehrsprachigkeit ein interkulturell geprägter Standort mit außerordentlicher Frankreichkompetenz – ein entscheidender Vorteil für grenzüberschreitend tätige Unternehmen.

Auch bei den Flächenpotenzialen eröffnet die Grenzlage zusätzliche Perspektiven: Durch die unmittelbar angrenzenden französischen Kommunen – insbesondere im Raum Sarreguemines und Forbach – stehen erweiterte Entwicklungsflächen zur Verfügung. In Kombination mit der engen wirtschaftlichen Verflechtung entsteht so ein grenzüberschreitender Wirtschaftsraum, der Unternehmen flexible und skalierbare Standortentscheidungen ermöglicht.

Als Wirtschafts-, Wissens- und Innovationsstandort verfügt Saarbrücken über eine hohe wissenschaftliche Dichte und internationale Sichtbarkeit. Mit über 20.000 Studierenden und sechs Hochschulen bildet die Stadt ein starkes Fundament für Fachkräfteentwicklung und Wissenstransfer. Forschungsschwerpunkte in Informatik, Künstlicher Intelligenz und Cybersicherheit schaffen ein innovationsgetriebenes Umfeld mit hoher Relevanz für Zukunftsbranchen.

Die Eurometropole Saarbrücken bietet damit die Kombination aus internationaler Lage, leistungsfähiger Infrastruktur und einem exzellenten Forschungsumfeld – zentrale Voraussetzungen für Investitionen und nachhaltiges Wachstum.



*Flughafen Saarbrücken*



## DEUTSCH-FRANZÖSISCHE STANDORTVORTEILE IM ÜBERBLICK

| FAKTOR                                      | KENNZAHL / VORTEIL                                                |
|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Grenzlage</b>                            | Direkte Lage an der deutsch-französischen Grenze                  |
| <b>Arbeitsmarkt Frankreich</b>              | ca. 6.000 tägliche Einpendlerinnen und Einpendler aus Frankreich  |
|                                             | Zugang zu erweitertem Fachkräftepotenzial in der Region Grand Est |
| <b>Interkulturalität</b>                    | 26,3 % internationale Bevölkerung                                 |
|                                             | Mehrsprachigkeit und hohe Frankreichkompetenz                     |
| <b>Erreichbarkeit Frankreich</b>            | Paris < 2 Stunden (TGV/ICE)                                       |
|                                             | Direkte Anbindung an Metz, Straßburg und Luxemburg                |
| <b>Grenzüberschreitende Flächen</b>         | Gewerbe- und Industrieflächen im Raum Sarreguemines und Forbach   |
|                                             | Erweiterter Wirtschaftsraum über nationale Grenzen hinweg         |
| <b>Europäischer Großraum   Blaue Banane</b> | 110 Mio. Einwohnende                                              |
|                                             | Zentrale Lage der Eurometropole                                   |
| <b>Wirtschaftsraum Großregion</b>           | 11,7 Mio. Einwohnende                                             |
|                                             | 5,3 Mio. Beschäftigte                                             |

Universität  
des Saarlandes



## WIRTSCHAFTSKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

| KATEGORIE                                   | KENNZAHL                                           |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| <b>Bevölkerung<br/>&amp; Marktpotenzial</b> | 186.991 Einwohnende (Stadt)                        |
|                                             | 333.000 Einwohnende (Regionalverband)              |
|                                             | 1,5 Mio. Einwohnende (Einzugsgebiet Eurometropole) |
|                                             | 11,7 Mio. Einwohnende (Großregion)                 |
|                                             | 65.406 km² Wirtschaftsraum                         |
| <b>Arbeitsmarkt<br/>&amp; Vernetzung</b>    | 115.518 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte  |
|                                             | 72.887 Einpendlerinnen und Einpendler täglich      |
|                                             | ca. 6.000 aus Frankreich                           |
| <b>Wissenschaft<br/>&amp; Fachkräfte</b>    | über 20.000 Studierende                            |
|                                             | 6 Hochschulen                                      |
| <b>Wirtschaftskraft</b>                     | ca. 400 Mrd. € BIP (Großregion)                    |
|                                             | 1,63 Mrd. € Einzelhandelsumsatz                    |
|                                             | Einzelhandelszentralität: 139,6                    |
| <b>Flächen<br/>&amp; Investitionen</b>      | 16.757 ha Stadtfläche                              |
|                                             | ca. 8 ha verfügbare Gewerbeflächen                 |
|                                             | Gewerbesteuerhebesatz: 490 %                       |
| <b>Infrastruktur</b>                        | ICE-/TGV-Anbindung (Paris < 2 Std.)                |
|                                             | Autobahnen: A1, A6, A8, A620                       |
|                                             | Flughafen Saarbrücken                              |
| <b>Tourismus<br/>&amp; Lebensqualität</b>   | 760.384 Übernachtungen/Jahr                        |
|                                             | 441.195 Gästeankünfte/Jahr                         |

Quellen: [www.iba-oie.eu](http://www.iba-oie.eu); [www.saarbruecken.de/rathaus/zahlen\\_daten\\_und\\_fakten](http://www.saarbruecken.de/rathaus/zahlen_daten_und_fakten)

### Die Eurometropole Saarbrücken ist wirtschaftlicher Motor der Grenzregion

Deutschland hat nur einen der G7-Staaten als direkten Nachbarn: Frankreich. In Saarbrücken sind diese beiden starken Wirtschaftsnationen über einen gemeinsamen Wirtschaftsraum eng miteinander

verbunden. Saarbrücken profitiert von seiner Lage, den europäischen Freiheiten, dem Euro und dem Schengen-Raum und hat sich zu einer pulsierenden Wirtschaftsmetropole entwickelt.

*Hochschule  
für Technik  
und Wirtschaft*



# DEUTSCH-FRANZÖSISCHE WIRTSCHAFT

ALS STANDORTVORTEIL  
DER EUROMETROPOLE  
SAARBRÜCKEN



*Firmensitz Oddo BHF an der Berliner Promenade*

Die Unternehmenslandschaft der Eurometropole Saarbrücken ist seit Generationen grenzüberschreitend organisiert. In Industrie, Handel und Dienstleistungen gehören deutsch-französische Strukturen zum Alltag. Rund 100 Unternehmen in der Region verfügen über Standorte im jeweiligen Nachbarland oder sind beidseits der Grenze aktiv. Für einzelne Akteure ist diese Doppelstruktur Teil der eigenen Positionierung, etwa bei der SaarLB als deutsch-französischer Bank. Gleichzeitig gewinnt der Standort weiter an Attraktivität für neue Investitionen, wie die Ansiedlung der Oddo BHF Bank mit einer wachsenden Niederlassung in Saarbrücken zeigt.

Auch institutionell ist diese Verflechtung klar abgebildet. Die Französische Industrie- und Handelskammer (CCI France Allemagne) hat ihren Deutschlandsitz in Saarbrücken und begleitet von hier aus Unternehmen bei ihren Aktivitäten im deutschen Markt. Netzwerke wie der Club des Affaires Saar-Lorraine sowie das World Trade Center Metz-Saarbrücken fördern den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen beider Länder. Mit der GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH besteht zudem eine zentrale Struktur zur Unterstützung von Ansiedlungen und zur Weiterentwicklung des Standorts im deutsch-französischen Kontext. Der Arbeitsmarkt ist in der Industrie, im Handel und im Gesundheitswesen grenzüberschreitend geprägt ebenso wie in der beruflichen Bildung, die durch die deutsch-französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung ProTandem gezielt gefördert wird.

Die Eurometropole Saarbrücken bündelt diese Strukturen in einem eng vernetzten Gefüge aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung, das kurze Wege und schnelle Abstimmung ermöglicht und damit eine hohe Umsetzungsdynamik schafft. Mit dem Unternehmensnetzwerk Wirtschaftsregion Saarbrücken e.V. existiert eine Plattform, in der sich mehr als 135 Unternehmen und Institutionen aktiv in die Standortentwicklung vom Mittelstand über international tätige Unternehmen bis hin zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen einbringen. Auf dieser Grundlage werden industrielle Kompetenz mit digitaler Transformation verbunden und gezielt für grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Fachkräft-

tegewinnung und innovative Geschäftsmodelle genutzt. Gleichzeitig profitieren Unternehmen von hoher Lebensqualität, einer leistungsfähigen Forschungslandschaft und direktem Zugang zu relevanten Entscheidungsträgern. Konkrete Impulse entstehen insbesondere in der Arbeitskräftesicherung durch gemeinsame Strategien von Unternehmen, Kammern und öffentlichen Partnern sowie mit Formaten wie der IT.CON, die als Plattform für die IT- und Digitalwirtschaft Vernetzung und Innovation gezielt vorantreibt.



Von links nach rechts: Dr. Claire Demesmay, Uwe Conradt, Gunther Krichbaum und Jérôme Spinoza beim Deutsch-Französischen Empfang im Rathaus St. Johann

# AM SCHANZENBERG SAARBRÜCKEN: VOM MESSEGELÄNDE ZUM KREATIVEN ZUKUNFTSQUARTIER



## „DAS QUARTIER AM SCHANZENBERG IST DAS WESTLICHE EINGANGSTOR ZU SAARBRÜCKEN.“

Oberbürgermeister

Uwe Conradt



Am Schanzenberg entsteht auf dem ehemaligen Saarmessegelände ein modernes, zukunftsfähiges Quartier für Arbeit, Boarding und Begegnung mit klarer Adresse und Signalwirkung an der westlichen Stadteinfahrt.

Auf ca. 85.000 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche und rund 125.000 m<sup>2</sup> möglicher Nutzfläche bietet das Quartier flexible, skalierbare Flächen, die sich an die jeweilige Unternehmensvision anpassen – vom Büro bis zu großvolumigen Konzepten.

Mit dem neuen Quartier entsteht ein moderner Wirtschaftsstandort mit Strahlkraft. Bereits heute arbeiten rund 500 Menschen vor Ort, perspektivisch sollen mehrere Tausend Arbeitsplätze entstehen. Erste Unternehmen aus Gesundheits- und IT-Branche haben sich angesiedelt, weitere folgen. Parallel dazu entwickelt sich der Schanzenberg zu einem vielseitigen Lebensraum: Neben Büro- und Produktionsflächen gibt es Sportangebote; Kinderbetreuung und studentisches Wohnen sind in Planung.

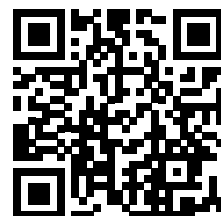
Ein lebendiger Nutzungsmix, zentrale Plätze sowie innovative Gewerbe-, Freizeit- und Kulturangebote prägen das Quartier. Hinzu kommt die Nähe zur Natur, sichtbar in der „grünen Lunge“ des Schanzenbergs. Ergänzt wird das Konzept durch ein ambitioniertes Mobilitätskonzept und Community-Orte, die Aufenthaltsqualität und Vernetzung fördern.

Auch künftig bleibt die Entwicklung dynamisch: Weitere Bauabschnitte, darunter ein Gesundheitszentrum, Bildungsangebote sowie zusätzliche Gebäude, sind in Planung. Ziel ist ein Branchenmix aus Bionic, Dienstleistung, Entwicklung, Forschung, Pharmazie, Technik und weiteren Bereichen. Langfristig könnten markante Hochpunkte das Entrée der Stadt prägen.

Das Quartier Am Schanzenberg steht für Wandel und neue Chancen. So wächst am Schanzenberg ein innovativer Standort, der Arbeiten, Leben und Lernen miteinander verbindet und ein starkes Signal für den wirtschaftlichen Wandel in der Landeshauptstadt Saarbrücken setzt.

*Visualisierung  
des Quartiers Am  
Schanzenberg*

Mehr Informationen unter  
[am-schanzenberg.com](https://am-schanzenberg.com)



# **SUPERBRÜCKEN:**

## AUF DEM WEG ZUM KONFERENZ- STANDORT DER ZUKUNFT UND ZUR INNENSTADT VON MORGEN

Mit dem Modellvorhaben Superbrücken bekräftigt die Eurometropole Saarbrücken ihren Anspruch, sich als moderne, vernetzte und grenzüberschreitende Metropole zu positionieren und stärkt ihre Rolle als deutsch-französische Hauptstadt.

Das Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung Congress-CultureCity (CCC) / Superbrückenn zählt zu den zentralen Stadtentwicklungsprojekten Saarbrückens. Die Landeshaupt-

stadt investiert gemeinsam mit Bund und Land über 100 Millionen Euro in die Modernisierung und Aufwertung zentraler Innenstadtbereiche in St. Johann und Alt-Saarbrücken. Ziel ist es, die westliche Innenstadt und die Tallage Alt-Saarbrücken stärker miteinander zu verbinden und die Innenstadt als Wirtschafts-, Kultur- und Aufenthaltsstandort zukunfts-fähig weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt stehen zehn Teilprojekte, die öffentliche Räume, Mobilität, Grünflächen und kulturelle Infrastruktur neu ordnen. Dazu gehören unter anderem die Aufwertung des Luisenviertels, die bessere Anbindung zwischen Hauptbahnhof, Westspange und Congresshalle, die Neugestaltung der Luisenbrücke sowie die Weiterentwicklung des Bürgerparks Hafeninsel.



Mit neuen Rad- und Fußwegeverbindungen, barrierefreien Querungen, klimaanangepassten Grün- und Aufenthaltsflächen sowie einer verbesserten Verkehrsführung entsteht ein attraktiveres urbanes Umfeld für Bürgerinnen und Bürger, Gäste, Unternehmen und Investoren. Der neue Kreisverkehr unter der Westspange ist bereits in Betrieb. Im Luisenviertel laufen seit Januar 2026 die Bauarbeiten, deren Abschluss nach aktuellem Stand für Juli 2027 vorgesehen ist.



Besondere strategische Bedeutung kommt dabei der Weiterentwicklung der Congresshalle zu. Sie wird zu einem modernen Messe-, Kongress- und Kulturstandort ausgebaut und bildet künftig einen leistungsfähigen Ankerpunkt für überregionale Veranstaltungen. In Verbindung mit den neu gestalteten Vorbereichen und dem angrenzenden Bürgerpark entsteht ein zusammenhängendes, hochwertiges Ensemble mit klarer internationaler Ausstrahlung.

Damit schafft Saarbrücken gezielt die infrastrukturellen Voraussetzungen, um sich als Standort für Kongresse, Fachveranstaltungen und kulturelle Großformate im deutsch-französischen und europäischen Kontext weiter zu profilieren.

Die enge Verzahnung von Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Lebensraum schafft ideale Voraussetzungen für grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Neue Begegnungsräume, verbesserte Erreichbarkeit und innovative Stadtgestaltung fördern den Austausch von Ideen, Talenten und Unternehmen über die Grenze hinweg.

Mit dem Modellvorhaben setzt die Eurometropole Saarbrücken Impulse für die Weiterentwicklung der Innenstadt. Gleichzeitig markiert Superbrücken einen strategischen Schritt hin zu einer nachhaltigen, europäischen Stadt, die ihre besondere geografische Lage als Chance nutzt.

*Visualisierung des  
Erweiterungsbaus  
der Congresshalle*



Mehr Informationen unter  
**[super.saarbruecken.de](https://super.saarbruecken.de)**

# TOURISMUS IM AUFWIND: SAARBRÜCKEN ALS AUFSTREBENDE DESTINATION DES STÄDTETOURISMUS



*Saarländisches  
Staatstheater*

Die Eurometropole Saarbrücken setzt ihren erfolgreichen Kurs in der Tourismusentwicklung konsequent fort und positioniert sich als attraktive deutsch-französische Destination im Herzen Europas. Die aktuellen Zahlen belegen diese Dynamik: 2025 sind die Übernachtungszahlen in der Landeshauptstadt um 7,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Besonders deutlich wird die Dynamik im Vergleich zum Vor-Pandemie-Jahr 2019: Seither sind die Übernachtungszahlen in der Landeshauptstadt bis zum Jahr 2025 um rund 35 Prozent gestiegen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist das gezielte Zusammenspiel von Investitionen in Infrastruktur, strategischem Standortmarketing und der Durchführung profilbildender Veranstaltungen. Großereignisse wie die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2025 oder internationale Sportveranstaltungen wie die Special Olympics Nationale Spiele 2026 tragen maßgeblich zur Sichtbarkeit der Stadt weit über die Landesgrenzen hinaus bei.

Auch im Bereich neuer touristischer Angebote geht Saarbrücken mit dem europäischen Marktführer für Wohnmobilstellplätze Camping-Car Park aus Frankreich innovative Wege. So wird etwa der wachsende Markt des Reisemobiltourismus gezielt weiterentwickelt und die touristische Infrastruktur sinnvoll ergänzt. Mit der Eröffnung des neuen Reisemobilstellplatzes am Deutsch-Französischen Garten ist die Eurometropole Saarbrücken damit die erste Großstadt in Deutschland, in der Camping-Car Park vertreten ist.



*Shopping in  
Saarbrücken*





Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg ist die enge Zusammenarbeit der regionalen Akteure. Formate wie das Tourismus-WirtschaftsCamp fördern den Austausch zwischen Verwaltung, Wirtschaft und touristischen Leistungsträgern und sichern eine abgestimmte Weiterentwicklung der Tourismusstrategie.

Für den Bereich des Tagungs- und Kongresstourismus wird mit dem Aufbau des Convention Bureau Saarland ein weiterer strategischer Baustein geschaffen. Organisatorisch wird das Convention Bureau innerhalb der Tourismus Zentrale Saarland angesiedelt und übernimmt die Steuerung, Vermarktung und den Vertrieb von Angeboten im MICE-Bereich (Meetings, Incentives, Congresses und Events). Ziel ist eine weitere

Professionalisierung im MICE-Segment sowie eine langfristige Erhöhung der Sichtbarkeit zur nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Die Eurometropole Saarbrücken übernimmt dabei als wirtschaftliches Zentrum der Region eine zentrale Rolle mit leistungsfähiger Infrastruktur, kurzen Wegen und einer ausgeprägten deutsch-französischen Kompetenz.

Als deutsch-französische Hauptstadt verbindet die Stadt kulturelle Vielfalt, kurze Wege und hohe Lebensqualität und entwickelt daraus ein unverwechselbares touristisches Angebot.





St. Johanner  
Markt



Ludwigskirche



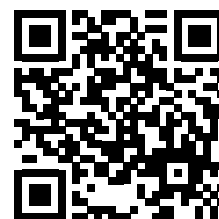
Einkaufsmeile  
Bahnhofstraße



Saarbrücker  
Staden



Festival  
PERSPECTIVES



Mehr Informationen unter  
[visit.saarbruecken.de](http://visit.saarbruecken.de)

# MASTERPLAN GEWERBEFLÄCHEN: STRATEGISCHE FLÄCHENENTWICKLUNG FÜR SAARBRÜCKENS ZUKUNFT



Die Eurometropole Saarbrücken entwickelt ihre Gewerbe- und Industrie­flächen aktiv weiter und schafft gezielt neue Perspektiven für wirtschaftliches Wachstum. Mit Projekten wie der Quartiersentwicklung Westlich Metzger Straße und das Quartier Am Schanzenberg werden konkrete Flächenpotenziale erschlossen. Die Fortschreibung des Masterplans Gewerbe- und Industrie­flächenentwicklung 2030 sorgt dabei für den strategischen Rahmen und eine klare, zukunftsorientierte Ausrichtung der Flächenpolitik.



Mit dem Modul Leitlinien und Kriterien für die Belegung von Gewerbeflächen durch das renommierte Unternehmen LennardtundPartner GmbH werden klare Vorgaben für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Flächenpolitik gesetzt. Die begrenzte Verfügbarkeit von Gewerbe- und Industrie­flächen gehört in Saarbrücken wie in zahlreichen anderen Großstädten zu den zentralen Herausforderungen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Im Rahmen einer umfassenden Bestandsaufnahme sowie einer GIS-Analyse (Geoinformationssystem) durch den Regionalverband Saarbrücken, ergänzt um eine luftbildgestützte Erhebung der gwSaar, konnten Reserve- und Potenzialflächen von jeweils rund 20 Hektar identifiziert werden. Größere Entwicklungsschwerpunkte liegen, insbesondere in den Stadtbezirken Mitte und Halberg, auf ehemaligen Brachflächen.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die Landeshauptstadt eine klare Strategie: Bestehende Flächenpotenziale sollen gezielt aktiviert, Brownfields revitalisiert und der Dialog mit privaten Eigentümerinnen und Eigentümern weiter intensiviert werden. Grundlage bilden die spezifischen wirtschaftlichen Stärken Saarbrückens sowie übergeordnete Trends und Vergleichswerte mit anderen Städten.

Ein zentrales Element der Fortschreibung ist die Entwicklung von Leitlinien und Kriterien für die Belegung von Gewerbeflächen. Dieses Instrument unterstützt Verwaltung, Politik und private Eigentümerinnen und Eigentümern dabei, fundierte Entscheidungen bei der Vergabe knapper Flächen zu treffen, insbesondere bei konkurrierenden Ansiedlungsanfragen.

Die Kriterien berücksichtigen unter anderem die Zukunftsfähigkeit von Branchen, die Schaffung von Arbeitsplätzen, das Gewerbesteuerpotenzial sowie Aspekte wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Standortbindung. Damit schafft der Masterplan einen einheitlichen Orientierungsrahmen für eine wirtschaftlich starke, ökologisch verantwortungsvolle und sozial ausgewogene Flächenentwicklung.

Der Masterplan Gewerbeflächen ist somit ein zentrales Steuerungsinstrument für die Zukunft Saarbrückens mit dem Ziel, Investitionen zu ermöglichen, Wertschöpfung zu sichern und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts nachhaltig zu stärken.

*Visualisierung  
des Quartiers  
Am Schanzenberg*

# NEUES ZUKUNFTSQUARTIER AN DER DEUTSCH- FRANZÖSISCHEN GRENZE

Mit dem neuen Quartier Westlich Metzger Straße gestaltet die Eurometropole Saarbrücken eines ihrer wichtigsten Zukunftsprojekte. Direkt an der Grenze zu Frankreich gelegen, verbindet Saarbrücken wirtschaftliche Dynamik, urbane Lebensqualität und internationale Vernetzung wie kaum ein anderer Standort.

Auf rund sieben Hektar entsteht hier ein modernes Stadtquartier mit Wohnen, Dienstleistungen, Nahversorgung und gewerblichen Nutzungen. Geplant sind 500 bis 700 Wohneinheiten sowie attraktive Flächen für produktionsnahe Dienstleistungen und Handwerksbetriebe.

*Luftaufnahme von  
Alt-Saarbrücken an der  
deutsch-französischen  
Grenze*



Das Projekt steht beispielhaft für den Ansatz der Landeshauptstadt einer integrierten und grenzüberschreitend gedachten Stadtentwicklung. Saarbrücken profitiert von seiner zentralen Lage im deutsch-französisch-luxemburgischen Wirtschaftsraum und bietet Unternehmen Zugang zu internationalen Fachkräften, exzellenten Forschungs- und Bildungsnetzwerken sowie einem europäischen Absatzmarkt mit kurzen Wegen.

Im Mittelpunkt der Entwicklung stehen dabei nicht nur wirtschaftliche Perspektiven, sondern auch Lebensqualität und

soziale Teilhabe. Im intensiven Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern werden Aspekte wie bezahlbarer Wohnraum, attraktive Frei- und Grünflächen sowie soziale Infrastruktur von Beginn an mitgedacht. Ziel ist ein lebendiges, vielfältiges Quartier, das sich eng mit dem bestehenden Stadtteil Folsterhöhe verzahnt und Raum für Begegnung, Integration und Gemeinschaft schafft. Verbesserte Anbindungen an den ÖPNV, sichere Fuß- und Radwege sowie eine moderne Verkehrsplanung sollen das neue Quartier optimal mit der Innenstadt und den umliegenden Stadtteilen verbinden.

Mit Projekten wie Westlich Metzger Straße unterstreicht die Eurometropole Saarbrücken ihren Anspruch als innovatives, europäisch geprägtes Zentrum im Herzen der Großregion.



# INNENSTADTBELEBUNG

## VICTOR'S RESIDENZ V 25: VOM LEERSTAND ZUM ZUKUNFTSSTANDORT

*Visualisierung der Victor's Residenz  
V 25 im ehemaligen C&A-Gebäude*



Mit der Victor's Residenz V 25 entsteht im Zentrum der Eurometropole Saarbrücken ein innovatives Wohnangebot, das Selbstbestimmung im Alter mit urbanem Lebensstil, Komfort und Service verbindet. In zentraler Lage wird das ehemalige C&A-Gebäude umfassend modernisiert und behutsam erweitert. Was als ehemalige Einzelhandelsfläche über Jahre ungenutzt blieb, wird nun gezielt als Teil einer strategischen Antwort auf innerstädtischen Leerstand aktiviert.

Statt Abriss und Neubau rückt die intelligente Weiterentwicklung bestehender

Strukturen in den Vordergrund. Die charakteristische Architektur mit ihren Arkaden bleibt erhalten und wird durch eine offene, lichtdurchflutete Gestaltung ergänzt. So entsteht ein urbaner Ort, der Wohnen, Versorgung und Begegnung verbindet sowie neue Impulse für die Belebung der Innenstadt setzt.

Die Umwandlung in ein modernes Wohn- und Dienstleistungsangebot zeigt, wie sich Funktionsverluste in zentralen Lagen aktiv ausgleichen lassen. Gleichzeitig wird die Attraktivität der Innenstadt gesteigert. Das Nutzungskon-

zept vereint komfortables Wohnen im Alter mit einer vielfältigen Infrastruktur direkt im Gebäude: Gesundheits- und Serviceangebote, gastronomische Einrichtungen sowie Räume für Austausch und Kultur schaffen lebendige Treffpunkte.

Ein öffentlich zugängliches Highlight bildet die Dachterrasse mit Gastronomie als neue urbane Oase über den Dächern der Stadt. Sie steht sinnbildlich für die Öffnung vormals geschlossener Strukturen und für eine Innenstadt, die wieder stärker zum Aufenthaltsort wird. Diese Mischnutzung stärkt die soziale Durchmischung und trägt dazu bei, die Innenstadt auch jenseits klassischer Handelsfunktionen neu zu denken.

Durch die zentrale Lage und die hervorragende Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr fügt sich das Projekt nahtlos in die nachhaltige Stadtentwicklung ein. Kurze Wege, neue Nutzungen und eine höhere Aufenthaltsqualität leisten einen konkreten Beitrag zur Revitalisierung der Innenstadt.

Mit starken und erfahrenen Partnern wie der Sachs Real Estate und der Victor's-Gruppe positioniert sich Saarbrücken als aktive Gestalterin des Strukturwandels. Die Transformation von Leerstand in lebendige, multifunktionale Orte wird dabei zu einem zentralen Baustein und ein Projekt mit Leitcharakter.



## Kontakt

Ihre Ansprechpartner für Investitionen und Wirtschaft in der Eurometropole Saarbrücken

### **Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken**

**Uwe Conradt**

Telefon: +49 (0)681 905-1600

E-Mail: [oberbuergermeister@saarbruecken.de](mailto:oberbuergermeister@saarbruecken.de)

### **Internationale Beziehungen | Eurometropole Saarbrücken**

**Julien François Simons**

*Koordination der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie der Eurometropole Saarbrücken*

Telefon: +49 (0)681 905-1401

E-Mail: [eurometropole@saarbruecken.de](mailto:eurometropole@saarbruecken.de)

### **Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Saarbrücken**

**Sebastian Kurth**

*Unternehmensansiedlungen, Standortentwicklung, Gewerbeflächen, Fördermöglichkeiten und Unternehmensservice*

Telefon: +49 (0)681 905-1545

E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@saarbruecken.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@saarbruecken.de)

### **GIU – Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH**

**Filip John**

*Projektentwicklung, Gewerbe- und Industrieflächen, Immobilienentwicklung sowie Investorenservice*

Telefon: +49 (0)681 8575-102

E-Mail: [info@giu.de](mailto:info@giu.de)

the 1990s, the number of people in the UK who are employed in the public sector has increased by 1.5 million, from 2.5 million in 1980 to 4 million in 1999. The public sector has also become an important employer of women, with 5.5 million women employed in the public sector in 1999, compared with 4.5 million in 1980.

There are a number of reasons why the public sector has become an important employer of women. One reason is that the public sector has become an important provider of social services, such as health care, education, and social housing. Another reason is that the public sector has become an important provider of social insurance, such as unemployment benefits and pension schemes. A third reason is that the public sector has become an important provider of social capital, such as community centres and voluntary organisations.

The public sector has also become an important employer of women because it provides a number of benefits that are attractive to women. For example, the public sector provides a number of benefits that are not available in the private sector, such as paid maternity leave, paid sick leave, and paid parental leave. The public sector also provides a number of benefits that are not available in the private sector, such as pension schemes and health insurance.

There are a number of reasons why the public sector has become an important employer of women. One reason is that the public sector has become an important provider of social services, such as health care, education, and social housing. Another reason is that the public sector has become an important provider of social insurance, such as unemployment benefits and pension schemes. A third reason is that the public sector has become an important provider of social capital, such as community centres and voluntary organisations.

The public sector has also become an important employer of women because it provides a number of benefits that are attractive to women. For example, the public sector provides a number of benefits that are not available in the private sector, such as paid maternity leave, paid sick leave, and paid parental leave. The public sector also provides a number of benefits that are not available in the private sector, such as pension schemes and health insurance.

There are a number of reasons why the public sector has become an important employer of women. One reason is that the public sector has become an important provider of social services, such as health care, education, and social housing. Another reason is that the public sector has become an important provider of social insurance, such as unemployment benefits and pension schemes. A third reason is that the public sector has become an important provider of social capital, such as community centres and voluntary organisations.

The public sector has also become an important employer of women because it provides a number of benefits that are attractive to women. For example, the public sector provides a number of benefits that are not available in the private sector, such as paid maternity leave, paid sick leave, and paid parental leave. The public sector also provides a number of benefits that are not available in the private sector, such as pension schemes and health insurance.

There are a number of reasons why the public sector has become an important employer of women. One reason is that the public sector has become an important provider of social services, such as health care, education, and social housing. Another reason is that the public sector has become an important provider of social insurance, such as unemployment benefits and pension schemes. A third reason is that the public sector has become an important provider of social capital, such as community centres and voluntary organisations.

The public sector has also become an important employer of women because it provides a number of benefits that are attractive to women. For example, the public sector provides a number of benefits that are not available in the private sector, such as paid maternity leave, paid sick leave, and paid parental leave. The public sector also provides a number of benefits that are not available in the private sector, such as pension schemes and health insurance.



#### **Ihr Kontakt**

Büro des Oberbürgermeisters und Internationale Beziehungen

✉ [eurometropole@saarbruecken.de](mailto:eurometropole@saarbruecken.de)

☎ +49 (0)681 905-1401

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathausplatz 1

D-66111 Saarbrücken



Weitere Informationen  
[www.saarbruecken.de/aktivineuropa](http://www.saarbruecken.de/aktivineuropa)

**SAAR  
BRÜ  
CKEN**